

Liebe Leserinnen und Leser,

nun gehen wir mit unserem *LeineRetter* ins zweite Ausgabejahr, und ihr haltet das erste Exemplar aus 2007 (rechtzeitig zur Sommersaison) in den Händen.

Zunächst vielen Dank an all diejenigen, die im letzten, aber auch wieder im laufenden Jahr unsere Vereinszeitung mit Artikeln versorgen – denn ohne Inhalte kann kein *LeineRetter* erscheinen.

Von daher gleich eine Bitte an alle Mitglieder, Freunde und Förderer der DLRG:

Schickt bitte Artikel, Berichte, Anregungen und Bilder (immer gut) zahlreich und unaufgefordert an die Redaktion:

presse@Bez-Hannover-Stadt.DLRG.de

Gern könnt ihr mich auch telefonisch unter (0170) 7 33 65 15 erreichen – ich rufe zurück!

Nur wenn wir genügend Material vorliegen haben, natürlich möglichst von allen Ortsgruppen und Gliederungen, kann der *LeineRetter* auch weiterhin quartalsweise erscheinen und seine Aufgabe als Informations- und Mitteilungsorgan unseres DLRG-Bezirks Hannover-Stadt e.V. erfüllen!

Doch nicht nur Artikel sind wichtig, sondern ebenso Werbepartner!

Wenn ihr jemanden kennt oder zu Firmen (gern auch der eigenen) Kontakte habt, dann fragt doch mal, ob sie nicht eine Anzeige im *LeineRetter* schalten wollen. Die Auflage beträgt 2.000 Exemplare, wovon 1.000 an Mitglieder gehen und die restlichen 1.000 Stück in Hannover verteilt werden (Einzelhandel, Bürgerämter, Altersheime, Jugendzentren etc.). Wir geben gern auf euren Hinweis ein unverbindliches Angebot ab.

Und nun viel Spaß beim Lesen und weitergeben der neuen Ausgabe!

Volker Streeck,
Leiter der Öffentlichkeitsarbeit



Neuer Standort in Planung: Strandbad adé?

Eigentlich hat sich die DLRG in „ihrem“ Strandbad am Maschsee stets ausgesprochen heimisch gefühlt, doch nun heißt es, Abschied zu nehmen.

Viele Mitglieder können sich eine DLRG ohne Sitz im Strandbad gar nicht vorstellen, und schon gar nicht ein Strandbad ohne DLRG, nachdem der Betrieb des Strandbads jahrelang durch den Verein gewährleistet worden war.

Längst gibt es einen neuen Betreiber für das Strandbad. Dieser Investor verfolgt damit sehr ambitionierte Pläne – da bleibt kein Platz mehr für den Fahrzeugpark und die Aufenthaltsräume der DLRG.

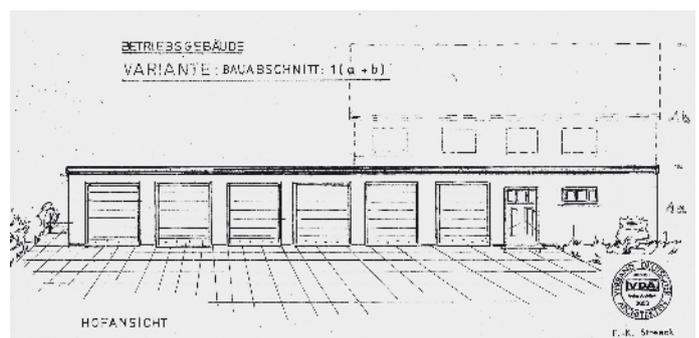
Nun geht es darum, den gemeinnützigen Verein auf die Zukunft auszurichten und ihm einen dauerhaften, neuen Standort zu geben.

Glücklicherweise lässt die Landeshauptstadt die Lebensretter an dieser Stelle

nicht alleine: Sowohl bei der Standort- wie auch bei der Finanzierungsfrage hat sie ihre Unterstützung zugesagt. Insbesondere schuldet die DLRG Hannovers Oberbürgermeister Stephan Weil sowie dem 1. Stadtrat, Hans Mönninghoff, Dank. Neben einem Grundstück, das von der Stadt in unmittelbarer Strandbadnähe zur Verfügung gestellt werden wird, wurden auch finanzielle Mittel für einen notwendigen Neubau zugesichert. Diese Mittel aus öffentlicher Hand

reichen jedoch bei weitem nicht aus: Für den bedarfsgerechten Neubau muss zusätzlich eine Summe aufgebracht werden, die die DLRG aus ihren Rücklagen alleine nicht finanzieren kann. Wenn jedes Mitglied einen Spender fände, der 100 Euro (gegen Spendenquittung) für den Neubau spendet, wären das bei 1.000 Mitgliedern immerhin schon einmal 100.000 Euro.

Etliche Mitglieder freuen sich bereits auf die zu erbringende handwerkliche Eigenleistung. „Ärmel hochgekrempt und angepackt“, so die Devise unter den freiwilligen Helfern.



So könnte das neue DLRG-Zentrum 2008/2009 aussehen.

Die gestrichelte Linie stellt einen späteren Anbau dar, der je nach Finanzlage verwirklicht wird

1. Bezirkstagung 2007:

Neuer Vorstand gewählt

Im Februar fand die turnusgemäße Bezirkstagung des DLRG-Bezirks statt, und die Mitglieder trafen sich im angenehmen Ambiente des Karl-Thiele-Wegs. Unterstützt von zahlreichen Ehrengästen hatte der alte Vorstand die Aufgabe, Rechenschaft abzulegen und die Perspektive für die kommenden Jahre zu vermitteln.

Neben dem Ehrenvorsitzenden der DLRG im Bezirk Hannover-Stadt e.V., Otto Rinkel, waren mit Hans von Malottki und Friedel Steffen auch Ehrenmitglieder des Verbands anwesend. Zudem konnte der Vorstand Hans-Jürgen Müller, den Präsidenten der DLRG im Landesverband Niedersachsen, begrüßen. Weitere Ehrengäste waren der 1. Stadtrat der Landeshauptstadt Hannover, Hans Mönninghoff, der Leiter der Berufsfeuerwehr Hannover, Claus Lange, die Fraktionsvorsitzenden der politischen Parteien im Bezirksrat Südstadt-Bult, der Ortsbeauftragte der Bundesanstalt technisches Hilfswerk (THW), Ewald Nagel, sowie der stellvertretende Kreisbereitschaftsleiter des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) im Kreisverband Hannover Land/Springe, Christian Niemüller.

Mit überwältigender Mehrheit wurde der bisherige Vorstand des Verbands für die Arbeit des letzten Jahres entlastet.

Während der Versammlung wurde Ehrenvorsitzendem Otto Rinkel eine weitere, sehr große Ehre zuteil. Hans-Jürgen Müller, der Präsident des Landesverbandes, verlieh ihm die höchste Auszeichnung der DLRG: das Verdienstabzeichen in Gold mit Brillant. Die DLRG ehrte so einen Mann, ohne den der Verband in Hannover niemals diese erfolgreiche Entwicklung hätte nehmen können. Ihm und auch seiner Frau Käthe wurde im Rahmen der Versammlung noch einmal für die großen Verdienste um die DLRG und hier im speziellen für die Arbeit der DLRG in Hannover gedankt.

In der Funktion des alten und neuen Bezirksleiters möchte ich mich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und versichern, dass wir alles tun werden, um den wunderbaren Namen der DLRG Hannover auch in Zukunft zu ehren und unsere vier Buchstaben hochzuhalten.

Torsten Heuer
Bezirksleiter



Baderegeln spielerisch erlernen:

AWO-Kindergarten nutzt DLRG-Angebot

Auf den Internetseiten der DLRG hatten pfiffige Eltern das Kindergartenprojekt entdeckt, durch das Kinder von DLRG-Fachkräften und Schwimmtrainern des Verbands für das richtige Verhalten beim Baden und Schwimmen sensibilisiert werden. Anfang Mai erkundigten sich die Eltern im Bezirksverband Hannover-Stadt für Ihre Kinder, die die Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Sylter Weg besuchen, nach dem Projekt.

Aus verschiedenen Gründen kam für die Kinder lediglich ein Termin am Vormittag in Frage – nicht gerade Arbeitnehmerfreundlich. Glücklicherweise jedoch ist der anerkannt beste Schwimmlehrer des Verbands ohnehin bereits Ruheständler und konnte so die Projektleitung übernehmen: Friedel Steffen, Ehrenmitglied, ist stets zur Stelle, wenn Bedarf herrscht. Hervorragende Unterstützung sollte er für das Kindergartenprojekt von Steffi Küster aus dem Präsidium erhalten.

Überraschend viele Kinder wussten bereits, was die DLRG macht, und selbst die Frage, was das denn für ein Vogel auf der DLRG-Fahne sei, konnten sie beantworten. Durch geschickte Fragestellung kamen die Kleinen schnell dahinter, warum gera-

de dieser Vogel das Wappentier der Lebensretter geworden ist: Weil er sehr gut sehen kann!

Dann ging es weiter – die Kinder wurden spielerisch mit den Baderegeln vertraut gemacht. Friedel Steffen erklärte, was die farbigen Fahnen und Bälle an Masten in Badegebieten und an der See zu bedeuten haben. Welche Gefahren lauern bei Gewitter? Welche bei Sturm und Wellengang? Worauf muss man beim Umgang mit den beliebten Spielzeugen – Schwimmtiere, Bälle und Schwimmringe aus Plastik – achten? Gebannt lauschten die Kleinen den Ausführungen der beiden Schwimmlehrer.

Zum Schluss der Veranstaltung ein Spiel: Die Kinder riefen immer dann laut „Stopp!“, wenn „Nobby“ etwas falsch machte: wenn er mit vollem Magen ins Wasser ging, wenn er einen Kopfsprung im flachen Wasser machte, wenn er Kinder ins Wasser schubste, und, und, und.

Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache, haben viel gelernt und alles richtig gemacht. Auch Friedel Steffen und Steffi Küster haben anscheinend alles richtig gemacht: Ein weiterer Kindergarten der AWO hat sich bereits nach einem Wiederholungstermin erkundigt.

Der neue Vorstand

Bezirksleiter	Torsten Heuer Volker Streeck (stv.)
Schatzmeister	Thorsten Schmidt Jury Mischalenko (stv.)
TL Ausbildung	Matthias Hohmann
TL Einsatz	Torsten Heuer
Leiter Öffentlichkeitsarbeit	Volker Streeck
Bezirksarzt	Florian Wesemeier
Justiziar	Thomas Klapproth
Jugendvorsitzende	Ilka Germar
Beisitzer	Andreas Kaminski Daniel Kurowski Friedel Steffen

Pfingstcamp 2007:

Auf nach Transsilvanien!



Wie jedes Jahr hat die DLRG-Jugend erneut zu Pfingsten ein viertägiges Zeltlager für Kinder und Jugendliche organisiert. In diesem Jahr wollten 25 Teilnehmer ein Vampirabenteuer im Freibad Hänigsen erleben.

Zunächst schienen sich die schlechten Wettervorhersagen zu bestätigen – der Zeltaufbau fand im strömenden Regen statt. Aber sobald die Kinder im Lager angekommen waren, besserte sich die Lage zusehends. Alle konnten schon am ersten Abend das Freibad in der Sonne genießen.

Bei Einbruch der Dunkelheit wurden dann die Zelte mit Hilfe von Knoblauchzehen „vampir-sicher“ gemacht und alle bewiesen ihren Mut, indem sie stärkenden „Blut-saft“ tranken. Bei Kerzenlicht saßen die Kinder im Gemeinschaftszelt und lauschten einer Gruselgeschichte.

Am nächsten Tag wurden bei strahlendem Sonnenschein Lampions und Gruselspinnen gebastelt. Außerdem wurde Fußball, Beachvolleyball und Badminton gespielt und viele zeigten ihr Können mit kühnen Sprüngen vom Fünf-Meter-Brett ins kühle Nass.

Abends buken die kleinen Teilnehmer Stockbrot am Lagerfeuer und lauschten wieder einer schaurigen Vampirgeschichte.

Am Sonntag tobten die Kinder beim Chaosspiel über das Gelände, beantworteten knifflige Vampirfragen und bissen sich

die spitzen Eckzähne an Rätseln aus.

Wie es sich für die DLRG gehört, verging auch dieser Tag nicht ohne einen Besuch im Schwimmbad. Alle waren begeistert dabei und genossen die großzügigen Möglichkeiten des Hänigser Freibades.

Gemeinsam wurde dann der Abschlussabend vorbereitet. Das Gemeinschaftszelt wurde dekoriert und das Party-Bufferet mit Sandwiches und Blutbowle wurde vorbereitet. Nach dem Festmahl wurden dann beim Vampirspiel heiße Diskussionen geführt, wie das Zelt-dorf vor Vampirangriffen geschützt werden könne.

Am letzten Tag bestanden alle Teilnehmer drei anspruchsvolle Prüfungen und jedem konnte per Urkunde der Ehrentitel eines Vampirs verliehen werden.

Zum Leidwesen des Betreuereteams fand der Zeltabbau wieder im Regen statt, so dass alle Zelte in Hannover nochmals zum Trocknen aufgebaut werden mussten. Doch im mittlerweile eingespielten Team funktionierte auch das reibungslos.

Im Großen und Ganzen verlief dieses Zeltlager, auch dank der guten Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Hänigsen, sehr gut. Der Zeltplatz ist eine echte Entdeckung, alle haben sich sehr wohl gefühlt und sicher wird wieder einmal dort eine Veranstaltung stattfinden!

Ilka Germar

Veranstaltungen der DLRG-Jugend 2/07

„Recycling Monster“
Kreativ- und Umweltseminar
Termin: 07.–09.09.2007
Ort: NF-Haus am Lösssee, Mellendorf
Preis: 27,00 € bzw. 34,00 € für Nichtmitglieder
Alter: ab 8 Jahre

JugendleiterInnen-Ausbildung
Termin: 1. 22.–23.09.2007, Obernkirchen
2. 05.–07.10.2007, Gailhof
3. 10.–11.11.2007, Obernkirchen
Preis: 50,00 €
Alter: ab 15 Jahre (oder nach Absprache)

Fotografieseminar
Termin: 28.–30.09.2007
(weitere Infos auf Anfrage)

Wellness und Kreativfreizeit
Termin: 16.–18.11.2007
Ort: Nordholz-Warpe
Preis: 31,00 € bzw. 38,00 € für Nichtmitglieder
Alter: ab 9 Jahre

Wir gehen klettern
Termin: 30.11.2007
Ort: Hannover
Preis: 10,00 €
Alter: ab 8 Jahre

Weihnachtsfeier
Termin: 15.12.2007
Ort: Hannover-Jugendtreff der DLRG
Preis: 3,00 €
Alter: ab 8 Jahre

Bitte nutzt nebenstehendes Anmeldeformular für eure Anmeldungen!

Veranstaltungsbedingungen

- §1 - Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- §2 - Auf ausdrücklichen Wunsch des Anmeldenden haben auch telefonische Anmeldungen Gültigkeit, eine schriftliche Anmeldung ist nachzureichen.
- §3 - Erfolgt innerhalb von vier Wochen nach Eingang der Anmeldung keine Absage, gilt die Anmeldung als angenommen.
- §4 - Erfolgt innerhalb von zehn Tagen vor Fahrtbeginn seitens des Teilnehmers keine Abmeldung ist der volle Teilnehmer/Innenbeitrag zu entrichten.
- §5 - Der Teilnehmer/Innenbeitrag ist bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf das Konto der DLRG-Jugend im Bezirk Hannover-Stadt e.V. zu überweisen.



Anmeldung (für alle Veranstaltungen)

Veranstaltung _____

Name, Straße, PLZ, Ort _____

Geburtsdatum d. Teilnehmers/In, _____ Telefon _____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten _____

✂ hier abtrennen

DLRG-Jugend im Bezirk Hannover-Stadt e.V. Karl-Thiele-Weg 41, 30519 Hannover
Postgiraamt Hannover Kto.-Nr. 211 65 - 303, BLZ 250 100 30

Mit geleisteter Unterschrift erkenne ich die Veranstaltungsbedingungen an.



Sommerpause? Nicht doch:

Es lebe der Sport!

Die Fußball-Bundesliga macht Pause, die Handball-Bundesliga ebenfalls. Liegen denn alle nur faul im Freibad herum? Weit gefehlt! Denn bereits zum dritten Mal lud die DLRG-Jugend Hannover-Stadt zum dreitägigen Sportwochenende. Diesmal ging es nach Meinsen. In der dortigen Unterkunft mit an-

geschlossenem Fußballplatz und Volleyballfeld wurde wieder ein Wochenende lang getobt, gespielt und gelacht. Kurzum: Es wurde jede Menge Sport getrieben.

Neben den erwähnten und weiteren klassischen Sportarten, etwa Handball und Basketball, hatten die zahlreichen Teilnehmer auch

die Möglichkeit, eine Olympiade mit gänzlich neuen Sportarten zu bestreiten und im hauseigenen Bach zu planschen. Drei Tage lang gab es jede Menge Action und bei bestem Wetter natürlich auch jede Menge Tore, Körbe und Punkte zu bestaunen. Am Ende durfte selbstverständlich eine ordentliche Siegerehrung ebensowenig fehlen wie ein abendlicher Ausklang mit einem Hörspiel rund um das Thema Sport.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat das Wo-

chenende sehr viel Spaß bereitet, und auch die BetreuerInnen konnten abschließend ein sehr positives Fazit ziehen: Das Sportwochenende wird auch im nächsten Jahr fester Bestandteil des Jahresplans der DLRG-Jugend sein. Die Veranstalter hoffen dabei natürlich, dass man außer den diesjährigen Teilnehmern vielleicht noch einige neue Kinder wird begrüßen können, wenn es wieder heißt: „Es lebe der Sport!“

Lennart Wermke

Maschsee zu Pfingsten:

DLRG sichert Drachenbootrennen

Frägt man nach einer Hanoverschen Pfingsttradition, so kommt die Sprache sicherlich schnell auf das Drachenbootrennen auf dem Maschsee. So fand auch in diesem Jahr das Spektakel wieder statt.

„All boats to the start – Attention, ready – GO!“ Wie oft die Helfer vom DLRG-Bereich Hannover-Stadt diesen Schlachtruf am Pfingstwochenende über den Maschsee haben schallen hören, kann wohl niemand genau sagen, doch wieder einmal war die Veranstaltung unbeschreiblich: die Atmosphäre, die Menschen, einfach alles.

Einmal mehr trat der DLRG-Verband aus der Stadt Hannover an, um die Veranstaltungssicherung für diese größte Drachenbootveranstaltung in Norddeutschland zu übernehmen. Gemeinsam mit der Wasserwacht Empele wurde die Wassersicherung mit insgesamt vier Motorrettungsbooten gewährleistet. Am Nordufer und am Bundesleistungszentrum standen Helfer für den Landsanitätsdienst und weitere als Sicherheitsdienst bereit. Gleichzeitig wurden die Officials be-

treut. Doch auch nach Ende der eigentlichen Rennen ging es weiter: Auch bei den beiden Abendveranstaltungen leistete die DLRG Sanitätsdienst.

Einsätze gab es zur Genüge: Ein Drachenboot kenterte, ein anderes verlor seinen Steuermann und meldete „Mann über Bord“. DLRG und Wasserwacht sammelten die unfreiwilligen Schwimmer wieder ein. Am Rande der Veranstaltung wurde ein Patient mit einem epileptischen Anfall durch eine angehende Ärztin der DLRG versorgt und dem Rettungsdienst überge-

ben. Zudem wurden diverse Kleinigkeiten versorgt und etliche Pflaster ausgegeben.

Sowohl DLRG als auch Veranstalter waren sehr zufrieden mit dem Ablauf der Veranstaltung. Einer erneuten Zusammenarbeit im nächsten Jahr dürfte somit nichts im Wege stehen.

Torsten Heuer

TL Einsatz



Das Team der „Antonia“ dreht wachsam seine Runden auf dem Maschsee



Spaß für die Kleinen: Spritztour im Boot „Ondertun“



Gebannt wird die Erstversorgung eines Patienten an Bord der „Otto Rinkel“ verfolgt

Aus den Ortsgruppen: Gestern, heute, morgen

Noch einige Tage, und die erste Hälfte des Jahres 2007 ist schon vorbei. Neben der wöchentlichen Ausbildung im Hallenbad haben wir, die OG Anderten, auch einige weitere Veranstaltungen durchgeführt. Unser Osterskat und -kniffel ist inzwischen ein Selbstläufer, und auch Mitglieder aus dem Bezirk sind regelmäßig dabei. Neben drei, vier Stunden Spaß und Smalltalk gibt es am Ende für jeden Teilnehmer reichlich Eier, und für die Sieger noch etwas dazu.

Zum 1. Mai laden wir immer zur Radtour ein. Obwohl sich die Teilnahme hier in Grenzen hält, waren auch diesmal 15 Personen dabei, die die Gewässer und Wachstationen im Norden Hannovers kennen gelernt haben. Auf den 30 Kilometern waren reichlich Pausen und interessante Rastplätze verteilt. Nächstes Jahr werden wir wieder Radfahren, aber in einem anderen Bereich Hannovers. Also, wenn ihr neugierig geworden seid: Termin merken.

Aktuell haben wir uns am Schleusenfest in Anderten beteiligt. Neben einem Stand waren wir auch auf dem Wasser aktiv. Zuerst ging es mit den Booten durch die Schleuse zum Oberwasser; hier gab es auch bei erfahrenen Bootsführern ein Kribbeln, angesichts der engen, hohen Kammer. An beiden Tagen haben wir mit vielen Kindern Rundfahrten auf dem Kanal durchgeführt. Die leuchtenden Augen der Kinder, wenn sie dann auch mal lenken durften, zeigten schon interessierte Bootsführer von morgen.

Mit Unterstützung aus dem Bezirk und aus Misburg sowie der Feuerwehr und den Maltesern zeigten wir eine realistische Rettungsübung, die bei den zahlreichen Besuchern Eindruck machte und anschließend zu interessanten Diskussionen führte. Hierfür allen Beteiligten einen herzlichen Dank.

Über den Sommer werden wir uns nun wieder verstärkt an den Wochenenden am Alt-

warmbüchener See aufhalten, um die Besucher in der – hoffentlich – schönen Jahreszeit vor den Gefahren am und im Wasser zu schützen. Und wird diese Hilfe ignoriert, dann helfen wir eben hinterher.

Wenn die Tage wieder kürzer werden, laden wir zum Schlachtebuffet ins Vereinsheim der Sportfreunde Anderten, wo es am 17. November ab 19:19 Uhr dann reichlich zu schlemmen gibt.

Wenn das Jahr auf Weihnachten zugeht, startet unse-

re letzte Veranstaltung 2007, das Weihnachtsskat und -kniffeln, bei dem es am 14. Dezember ab 19 Uhr dann keine Weihnachtseier, sondern andere Überraschungen gibt.

Wenn ihr interessiert seid, meldet euch bitte rechtzeitig bei uns an, damit wir mit der Planung nicht verkehrt liegen. Doch vorerst wünsche ich allen Lesern einen schönen Sommer, erholsame Ferien und eine erlebnisreiche Zeit bis zur nächsten Ausgabe.

Michael Müller



Zwischen Bierstand und Einsatzfahrzeug: Die Zuschauer fühlten sich rundum gut versorgt

Berichte aus Ihrer DLRG-Ortsgruppe
per E-Mail an presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

Impressum

Herausgeber

DLRG Bezirk Hannover-Stadt e.V.
Karl-Thiele-Weg 41
30519 Hannover
Telefon (0511) 83 70 60
Telefax (0511) 98 59 49 22
www.bez-hannover-stadt.dlrg.de
bz.hannover-stadt@dlrg.de

Chefredakteur

Volker Streeck (V.i.S.d.P.)
Telefon (0511) 64 66 78 29
E-Mail presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

Autoren dieser Ausgabe

Ilka Gernar, Torsten Heuer, Michael Müller,
Friedel Steffen, Volker Streeck, Lennart
Wernke

Fotos

Redaktionsarchiv, Nonstop News

Layout

pflüger : kreativ ackern.
Stiftstraße 12 · 30159 Hannover
Telefon (0511) 89 88 18-94
Telefax (0511) 89 88 18-95
www.kreativ-ackern.de
info@kreativ-ackern.de

Erscheinungsweise

vierteljährlich

Auflage

2 000 Stück

Anzeigenleitung

Volker Streeck
Telefon (0170) 7 33 65 15
presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

Manuskripteinsendung: Gerne nehmen wir Ihre Manuskripte und Fotos entgegen. Manuskripte und Fotos müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung eines Manuskripts oder eines Fotos gibt der Urheber die Zustimmung zur Wiedergabe des Manuskripts und/oder des Fotos in Medien des DLRG-Bezirksverbands Hannover-Stadt e.V.. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Herausgeber, Redaktion und Satzbüro keine Haftung.

Urheberrecht: Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Haftungsausschluss: Für Fehler in Text, in Bildern, in Skizzen, Grafiken o.ä., die zu eventuellen Schäden führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 2006 DLRG Bezirk Hannover-Stadt e.V.



Neue Retter braucht das Land: Santätsausbildung bestanden

Unter der Leitung des Bezirksarztes Florian Wesemeier haben wieder DLRG-Aktive aus dem ganzen Bezirk einen

kompletten Sanitätslehrgang absolviert. An diversen Wochenenden in den Monaten von Februar bis Mai wurde al-

les in Theorie und Praxis gelernt und geübt. Schließlich sind Erste-Hilfe-Leistungen die am häufigsten geforderte Hilfeleistung beim DLRG-Wachdienst.

Allen Teilnehmern – besser: allen Sanitäterinnen und Sanitätern – herzlich Glückwunsch zum bestandenen Lehrgang!
Volker Streeck

Aus den Ortsgruppen: Badenstedt wächst

Die Ortsgruppe Badenstedt ist die derzeit am schnellsten wachsende Gliederung des DLRG-Bezirks Hannover-Stadt e.V. – herzlichen Glückwunsch!

Für die nächste Ausgabe des *LeineRetters* ist ein ausführlicher Artikel über die Aktivitäten dieser Ortsgruppe fest eingeplant.

**Was gibt es
Neues bei euch?**

Präsentiert eure
Ortsgruppe im
LeineRetter!

Unterstützen Sie die Arbeit
der DLRG Bezirk Hannover-Stadt e.V.

Ihre Werbung
HIER
für 2.000 Leser

Nähere Informationen bei Volker Streeck

Telefon (0170) 7 33 65 15
E-Mail presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

DLRG-Arbeit gefährdet:**Altersschwacher Fuhrpark**

Der Zahn der Zeit nagt auch an den Einsatzfahrzeugen des DLRG-Bezirks Hannover-Stadt e.V.: Das rund 20 Jahre alte, auf einem Mercedes 207 aufgesetzte Fahrzeug geht deutlich dem Ende seiner Lebensspanne entgegen. Gleichzeitig werden die Rufe nach einer Aufstockung des gesamten Fuhrparks um ein weiteres Fahrzeug lauter.

Entsprechend wurde auf der vergangenen Bezirkstagung im Haushaltsplan die Verjüngung und Erweiterung des Fuhrparks von derzeit zwei auf dann drei Einsatzfahrzeuge aufgenommen.

Unklar blieb vorläufig die Gesamtfinanzierung des Vorhabens, für das Ehrenmitglied Hans von Malottki jedoch noch während der Versammlung mit einer groß-

zügigen Spende den Grundstock legte.

Weitere Mittel müssen aus eigener Kraft aufgebracht werden, ein Unterfangen, das zunehmend schwer fällt, da die Einnahmen des Verbands immer kleiner werden und gleichzeitig andere, ebenso dringende Vorhaben große finanzielle Aufwendungen mit sich bringen (siehe Titelgeschichte).

Mittlerweile hat sich die Gelegenheit ergeben, ein gebrauchtes Fahrzeug aus Beständen der Bundespolizei zu übernehmen. Damit wäre die Aufstockung der Fahrzeuge von zwei auf drei gesichert. Förderer für den Fuhrpark sind dringend gesucht.

Torsten Heuer

TL Einsatz

Termineper E-Mail an presse@bez-hannover-stadt.dlrg.de

- **Training DLRG-Jugend:** dienstags, 19.00–20.30 Uhr
- **Training DLRG-Jugend und Ausbildung:** donnerstags, 19.00–20.30 Uhr
- **Kurs Schwimmausbildung** für Kinder ab 5 Jahre, Anfänger, Frühschwimmer und Seepferdchen, inkl. Abnahme Schwimmabzeichen Seepferdchen: donnerstags, 17.00–18.00 Uhr
- **Kurs Schwimmausbildung** für Jugendliche und Erwachsene inkl. Abnahme Schwimmabzeichen: donnerstags, 19.00–20.30 Uhr
- **Abnahme Schwimmabzeichen ohne Kursbelegung** Seepferdchen: donnerstags, 17.00–18.00 Uhr
Deutsches Jugendschwimmabzeichen Bronze und Silber, Gold (ab 9 Jahre): donnerstags, 19.00–20.30 Uhr
Deutsches Schwimmabzeichen ab 18 Jahre, Bronze, Silber und Gold: donnerstags, 19.00–20.30 Uhr
- **Kurs Rettungsschwimmen** Juniorretter (ab 10 Jahre), Rettungsschwimmer Bronze (ab 12 Jahre), Rettungsschwimmer Silber (ab 15 Jahre), Rettungsschwimmer Gold (ab 16 Jahre): donnerstags, 19.00–20.30 Uhr
- **Kurs Deutsches Schnorcheltauchabzeichen** (ab 12 Jahre): donnerstags, 19.00–20.30 Uhr Voraussetzung: Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Bronze, ärztlich bescheinigte Tauchtauglichkeit

Information über Kurse und Kosten:
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Bezirk Hannover-Stadt e.V.
Karl-Thiele-Weg 41 · 30519 Hannover
Telefon: (0511) 83 70 60

WSZ**Wassersport-Zentrale Hannover**

Ihr Fachgeschäft für Freiheit auf dem Wasser.

 **MARINER** **SUZUKI** **MERCURY®** **YAMAHA** **HONDA
MARINE** **ZODIAC** **QUICKSILVER**

Celler Straße 10 · 30161 Hannover
Telefon (05 11) 33 14 47 · Fax 31 82 30
info@wassersportzentrale.de

Corporate Design.
Druckgestaltung.
Webdesign.

Anwenderschulung.
Investitions- und Personal-
beratung im Kreativbereich.

Jedes Feld wird anders bestellt.
Der Pflüger macht das für Sie.

pflüger : kreativ ackern.

Gero Pflüger
Gestalter und Consultant

Stiftstraße 12
30159 Hannover

Telefon (0511) 89 88 18-94
Telefax (0511) 89 88 18-95

www.kreativ-ackern.de
info@kreativ-ackern.de

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirk Hannover-Stadt e.V.



Karl-Thiele-Weg 41 · 30519 Hannover · www.bez-hannover-stadt.DLRG.de
 Telefon (0511) 83 70 60 · Fax (0511) 98 59 49 22 · bz.hannover-stadt@DLRG.de
 Postbank Hannover · BLZ 250 100 30 · Konto 00 85 17 83 03
 Sparkasse Hannover · BLZ 250 501 80 · Konto 12 94 10

Antrag auf Mitgliedschaft

Geworben durch: _____

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als ordentliche(s) Mitglied(er) in der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirk Hannover-Stadt e.V. Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich die Satzung der DLRG anerkenne und den jeweils gültigen, von der Bezirkstagung festgesetzten Mitgliedsbeitrag entrichten werde. Eine Kündigung kann zum Ende des Kalenderjahres schriftlich erfolgen. Eine anteilige Zahlung/Rückerstattung von Mitgliedsbeiträgen ist nicht möglich. Es ist stets der Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr zu entrichten.

Jahresmitgliedsbeiträge:
 Jugendliche z. Zt. 21,00 Euro pro Jahr
 Erwachsene z. Zt. 35,00 Euro pro Jahr
 Familien z. Zt. 68,00 Euro pro Jahr*

Einmalige Verwaltungskosten: 2,50 Euro

(* 1 oder 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder bis zum 18. Lebensjahr mit gleichem Wohnsitz und ohne eigenes Einkommen)

Name					
Vorname					
Titel, Anrede					
Straße, Nr.					
PLZ		Ort			
Telefon		Mobil		E-Mail	
Geburtsdatum				Mitglieds-Nr. (nicht ausfüllen!)	
Mitgliedstyp (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Einzelmitglied	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> Familie	<input type="checkbox"/> Körperschaft

Bei Familienmitgliedschaften bitte hier alle neuen Mitglieder einzeln auflisten:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht (m/w)	Mitglieds-Nr. (nicht ausfüllen!)
1					
2					
3					
4					
5					

Ich erkläre, dass ich die oben gemachten Angaben wahrheitsgemäß getätigt habe. Die Beitragsregelung habe ich verstanden. Mit der Speicherung meiner Daten auf EDV-Systemen zwecks Mitgliedsverwaltung bin ich einverstanden.

Die Zahlung des Mitgliedsbeitrages erfolgt jeweils am Anfang eines Kalenderjahres per Lastschrift (Einzugsermächtigung liegt bei), per Überweisung oder in bar in der Geschäftsstelle.

Datum _____ Unterschrift des Antragstellers/ bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten _____ interner Bearbeitungsvermerk/ Geschäftsstelle _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Hannover-Stadt e.V. widerruflich, zu Lasten meines Kontos bei unten genanntem Geldinstitut bei Fälligkeit den jeweils gültigen Jahresbeitrag von z. Zt. _____ Euro per Lastschrift einzuziehen. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name des Kontoinhabers _____

Geldinstitut _____ BLZ _____ Kontonummer _____

Ort, Datum _____ Unterschrift des/der Kontoinhabers/in _____